

FAQs zum Datenschutz

Wie kommt die Hochschule Hamm-Lippstadt an meine Adressdaten?

Die Adressen der Absolvent*innen zum Zeitpunkt der Beendigung ihres Studiums wurden aufgrund der Ordnung über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Hochschule in elektronischer Form erhoben und gespeichert (§ 1 Abs. 6 der Einschreibeordnung in der Fassung vom 20. November 2017). Diese Adressdaten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung der Absolvent*innenbefragung zusammengestellt und den zuständigen Koordinator*innen übergeben.

Warum darf die Hochschule meine Adressdaten für die Absolvent*innenbefragung verwenden?

Personenbezogene Daten dürfen verarbeitet werden, wenn dies der Erfüllung wissenschaftlicher Aufgaben und/oder der Erfüllung der Aufgaben der Hochschule dient (§ 6 Abs. 1 S. 1 Abs. c) und e) DSGVO). Beide Bedingungen sind im Rahmen dieser Absolvent*innenbefragung erfüllt:

a) Die Absolvent*innenbefragung an der Hochschule Hamm-Lippstadt ist eingebunden in ein wissenschaftliches Forschungsprojekt des Instituts für angewandte Statistik (ISTAT), an dem sich bundesweit mehr als 60 Hochschulen beteiligen. Im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB) erstellt das ISTAT einen hochschulübergreifenden Gesamtdatensatz, der die Angaben aller Absolvent*innen der am Projekt beteiligten Hochschulen enthält, und wertet die anonymisierten Daten zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen aus.

b) Die Befragungsdaten dienen darüber hinaus der Qualitätssicherung und -entwicklung von Lehre und Studium innerhalb der Hochschule. Zu diesem Zweck werden die Befragungsdaten auf Hochschulebene vom ISTAT und der Hochschule Hamm-Lippstadt ausgewertet.

Die gespeicherten Adressdaten werden für keine anderen Zwecke als für Einladung und Erinnerung zur Teilnahme an der Absolvent*innenbefragung verwendet sowie zur Datenbereinigung, falls erforderlich. Die Adressdaten werden in einer separaten Datei, getrennt von den Befragungsdaten, gespeichert.

Die Bearbeitung der Adressdaten erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter*innen der Hochschule Hamm-Lippstadt. Alle Mitarbeiter*innen, die im Rahmen der Absolvent*innenbefragung Zugang zu den personenbezogenen Daten haben, unterliegen dem geltenden Datenschutzgesetz. In diesem Zusammenhang ist die Weitergabe von Adressdaten an Dritte strengstens untersagt und gilt auch dann noch, wenn die Mitarbeiter*innen nicht mehr an der Hochschule Hamm-Lippstadt arbeiten.

Wie wird meine Anonymität gewährleistet?

Die Antworten aus der Befragung werden nicht mit persönlichen Daten wie etwa Name oder Adresse verknüpft. Alle Ergebnisse werden aggregiert publiziert und erlauben deshalb keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Personen. Sollte, z.B. aufgrund einer geringen Antwortrate bei bestimmten Fragestellungen oder aufgrund einer kleiner Gruppengröße (bspw. in kleinen Studiengängen), die Anonymität der Befragungsteilnehmer*innen in Frage stehen, werden die Daten auf dieser Ebene bzw. in diesen Fragestellungen nicht ausgewertet.

Wozu dient der Zugangscode?

Allen Absolvent*innen wird ein zufallsgenerierter Zugangscode zugeteilt. Mit dem persönlichen Zugangscode kann sichergestellt werden, dass sich nur eingeladene Teilnehmer*innen an der Befragung beteiligen. Mit dem Zugangscode ist es außerdem möglich, die Befragung jederzeit zu unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Eine Verknüpfung von Adress- und Befragungsdaten findet nicht statt.

Welche Rolle spielt das Institut für angewandte Statistik (ISTAT) bei der Befragung?

Das Institut für angewandte Statistik (ISTAT) ist eine Ausgründung der Universität Kassel. Es koordiniert und begleitet das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wissenschaftlich, an dem sich bundesweit mehr als 60 Hochschulen beteiligen. Die Online-Befragung wird vom ISTAT durchgeführt und auf einem eigenen Server gehostet. Alle Mitarbeiter*innen des ISTAT unterliegen den geltenden Datenschutzgesetzen. Informationen zu Ansprechpartner*innen am ISTAT erhalten Sie unter folgendem [Link](#).

Was geschieht bei der Onlinebefragung?

Bei Teilnahmeinteresse melden Sie sich mit dem Zugangscode, den Sie mit dem Einladungsschreiben erhalten haben, im Internet für die Online-Befragung an.

Die Antworten werden während der Befragungsphase zunächst auf einem zugangsgesicherten Server des ISTAT gespeichert. Die Befragungsdaten werden über eine verschlüsselte Verbindung übermittelt.

Am Ende des Online-Fragebogens werden Sie nach Ihrer Bereitschaft zur Teilnahme an einer Folgestudie des ISTAT gemeinsam mit dem International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) in 3 bis 4 Jahren gefragt. Sofern Sie bereit sind, sich an der Wiederholungsbefragung zu beteiligen, werden Sie um die Eingabe Ihrer Kontaktdaten gebeten. Die eventuell angegebene E-Mail-Adresse wird über eine verschlüsselte Verbindung auf einem Server direkt am ISTAT gespeichert. Diese Adresse wird niemals zusammen mit Ihren Befragungsdaten in einer Datei gespeichert und für keine anderen Zwecke als die Einladung zur Folgebefragung verwendet. Insofern sind die Befragungsdaten der Wiederholungsbefragung bei ISTAT anonym.

Nach Abschluss der Befragungsphase werden die Befragungsdaten durch das ISTAT aufbereitet und im Rahmen wissenschaftlicher Forschung statistisch ausgewertet. Darüber hinaus erhält die Hochschule Hamm-Lippstadt die Befragungsdaten Ihrer Absolvent*innen für eigene Auswertungen.

Wie und wo werden die Daten ausgewertet und veröffentlicht?

Alle Auswertungen geschehen so, dass die Anonymität der Befragten gewährleistet bleibt. Die Hochschule Hamm-Lippstadt erstellt, unterstützt durch den externen Dienstleister Institut für angewandte Statistik (ISTAT), im Rahmen der Qualitätssicherung von Lehre und Studium Auswertungen, Berichte und Präsentationen, die innerhalb der Hochschule ausgewählten Entscheidungsträger*innen zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich werden ausgewählte Ergebnisse in aggregierter Form auf der HSHL-Homepage veröffentlicht. Auch fließen Ergebnisse in (Re-)Akkreditierungsverfahren von Studiengängen ein. Das ISTAT erstellt einen hochschulübergreifenden Gesamtdatensatz, der die Angaben aller Absolvent*innen der am Projekt beteiligten Hochschulen enthält. Diese anonymisierten Daten werden zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet und publiziert.

Somit ist sichergestellt, dass bei allen Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Hochschulen oder Personen möglich sind.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Frau Katrin Kreilinger (Tel.: 02381 8789-6662, E-Mail: absolventenbefragung@hshl.de).